

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Margrethenhaun

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
<u>Salbuch von 1708: Margrethenhaun:</u>						
1		Au	in der Au		Wi.	vür der Au. - für der Dürren Au.
2		Bu ^e rnfäld	Bornfeld		A.	----
3		Bolzego ^a tte	Bolzegarten		Wi. im Dorf	----
4		Bifäld	am Biengarten Biefeld		Wi.	die Bienheck
5		Bätz	die Betze		Wi. im Dorf	----
6		Äntekutt	Entenkaute		A.	----
7		Fleischwies Fleischacker	die Fl-w. der Fl-a.		Wi.- A.-	die Fleischwiesen
8		om Géretz	am Gerhards		A.-	im Géretzerfeld
8a		Klein Géretz	am kleinen Gerhards		--	in der Géretz _a u
9		om grüne Rai	am Grünen Rain		A.	am grünen Rein
10		Groß Wies	die Große Wiese		Wi.	die Großwiesen
11		Hottweid Hottacker	die Hutweide der Hutacker		Wi.-	überm Huthacker. - hinter der Huth
12		beim Huis	beim Haus		----	
13		Hommelbärg	Hommelberg Margrethenberg		A.- Trift	am hintern Hungerberg Kataster: am Haunerberg. Volksmund: Bischofsberg
14		Hünnerwies	Hünnerwiese		Wi.	die - bei der - Hünnerwiese

Verzettel
März 1969

Die übrigen Namen des Salbuchs 1708 siehe Sonderliste

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Margrethenhaun

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
15		Hexeküppel in der Gmkg.	H-k. Rex gelegen		A.-	----
16		auf dr Hühe	auf der Höhe		A.	auff der - in der - Höhe
17		Kresfäld	am Kriesfeld		A.	bey der Kriesmühle (Griëßmühl)
18		om Kreswäg	am Kriesweg		A.	----
19		Kreswies	in der Krieswiese		Wi.	die Krieswiesen bei dem Kriesstrauß die gemeine Ochsenwiese bei der Griëßmühl.
20		Knächtsacker	Knechtsacker		A,	der Knechtsacker
21		Leimekutt	in der Leimenkaute		A.	bei der - in der - uffr - Leimenkautten
22		Mahlburn	am Mahlborn		A.	beim - am - Mahlborn Hackersborn
23		am Metzweiher	am Metzenweiher		A.	am Metzenweyher
24		Pörrwies	die Pfarrwiese		Wi.	----
25		auf der Röde	auf der R.		A.	auf der Rödte
26		im Rödergroind	im Rödergrund		Wi.	in der Rödten
27		Röderdänne	die Rödertannen		Wa.	----
28		Rasegötte	im Rasengarten		Wi.	im Rasengarten. - der obere - untere- Rasengarthen
29		die Schwämm	das Schwemmfeld		A.	----
30		Spillrai	am Spielrain		A.	ist das Schulgrundstück
31		Sommerschbich	Sommersbach		A.	in der Sommersbich

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Margrethenhaun

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
Salbuch von 1708: Margrethenhaun:						
32		Schneebärg	Schneeberg		Wa.-	der Schneberg. - der Schneacker
33		Schullwies	die Schulwiese		Wi.	die Schulwiesen
34		im Öngergroind	im Untergrund		Wi.	die Unterwiesen
35		Viewäg	am Viehweg		A.	----
36		bei dr Neuwies	bei der Neuen Wiese		Wi.	bei der Neuenwiesen
37		Waberschrain	am Wabersrain		A.	----
38		im Wenkel	in Winkel		Wi.	----
39		in dr Zillwich Zillbich	in der Zillbach		A.- Wi.	ober Zielbach. - die Zillbichwiese Zilbgesacker
<u>Fl u ß n a m e n</u>						
I		Hün bei A. Schannat, Buchonia vetus, P. 354:	Haun (auch: Haune)	Hüna		Quelle am Giebelrain; - bei Hersfeld in die Fulda
II		Wanne bei Pistorius, Tradit. fuldens. p. 494: fresenaha Cartula S. Bonifatii: altera Hüna	Wanne			Bach. Quelle am Garbenhof bei der Maulkuppe; - bei Margrethenhaun in die Haun
III		Zillbich	Zillbach			Bächlein, Abfluß der drei Metzenweiher. - bei der Kriesmühle in die Haun.
IV		Möllgrawe	Mühlgraben			Ableitung von der Wanne zur Ottrebeinschen Mühle
V		" " "	" " " " der Kriesmühle			

Verz. 1969

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis Fulda

Gemarkung: Margrethenhaun

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		49	am Schafbrückenweg	A		
		50	am Schafbrückenrein	A		
		51	der Stirnacker			
		WS	die Oberwiesen			
		53	der Zilbges Acker			
		54	die W in der A- auffr A unter Zilbach			
		ZS	auffr. ober Zielbach	A		
		So	die " " " " W			
		St	die Zillbichwiese			
		58	über der Zillbachswiesen	A		